



# Mit vereinten Kräften

So viel Ehrenamt steckt hinter einem Hüttenbau

Mitten im Naturpark Riedingtal thront sie, die jüngste Hütte des Alpenvereins. Der Neubau der Franz-Fischer-Hütte zu Füßen des schroffen Faulkogels wird im Juli 2014 feierlich eröffnet. Was die Ehrenamtlichen der Alpenvereinssektion Lungau für ihre Hütte in Bewegung gesetzt haben, wird erst bei einem Blick hinter die Kulissen sichtbar.

Monika Melcher

„Ich wurde schon öfter kopfschüttelnd gefragt, wo ich eigentlich angestellt bin“, schmunzelt Willi Esl, der Vorsitzende der Sektion Lungau. Er ist im Moment beinahe im Dauereinsatz für die Franz-Fischer-Hütte. Ehrenamtlich, genauso wie seine Kollegen, Hüt-

tenreferent Konrad Meindl oder Hüttenwart Hans Kössler. Auf die Frage, wie viele Stunden seiner Freizeit er schon für die Hütte geopfert hat, zuckt Hüttenwart Hans Kössler, der die Bauaufsicht übernommen hat, mit den Schultern. „Da habe ich nicht mitgeschrieben. Um ehrlich zu sein

ist mir das Stundenzählen auch überhaupt nicht wichtig. Wir waren halt ab und zu heroben.“ Was uns seine Kollegen trotzdem verraten: Der Lungauer hat den Baufortschritt „an vorderster Front“ begleitet. In seiner Freizeit räumte er gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern die

alte Hütte komplett aus, beteiligte sich am Aufbau der neuen, verschindelte mit seinem ehrenamtlichen Team die gesamte Außenfassade, wusch zu Hause die rund 40 Hüttendecken und kümmerte sich um das Schleifen und Streichen der neuen Inneneinrichtung.

links: Die Franz-Fischer-Hütte, dahinter der markante Faulkogel (2.654 m).  
| Foto: Alpenverein Lungau

rechts: Willi Esl, der 1. Vorsitzende der Sektion Lungau.  
| Fotos (2): Monika Melcher

## Die unerwähnten Kleinigkeiten

Die kleinen Reparaturen, die in der Hütte anfallen, übernimmt der Hüttenwart gleich selbst, denn „wenn du da extra wen auf die Hütte kommen lässt, ist das ja unbezahlbar“. Schließlich ist Hans gelernter Tischler, der sein Handwerk Vollzeit an einer Schule in Hallein unterrichtet. Nebenbei erwähnt er, dass er für seinen Beruf zwei Stunden pro Tag pendelt. Nur durch Zufall erfahren wir, dass er sich neben dem Alpenverein auch bei der Bergretterung und dem Stocksützenverein engagiert.

## Taten statt Worte

An die große Glocke hängt Hans Kössler sein freiwilliges Engagement für den Alpenverein trotzdem nicht. Im Gegenteil, er lässt sich nur widerwillig zu

einem kurzen Interview überreden. Ihm wäre lieber, seine vielen Helfer stünden im Vordergrund. Denn alleine hätte er „das eh nicht geschafft“. Der bescheidene Salzburger hat einen freiwilligen Trupp für den Hüttenbau zusammengetrommelt, der in den letzten Monaten kräftig mit angepackt hat. Die meisten Helfer stammen aus der Talgemeinde Zederhaus und haben ihn bei den Arbeiten für die Franz-Fischer-Hütte unterstützt – „weil die Leute bei uns in der Gemeinde einfach gerne z’sammhelfen“.

## Zeit fürs Ehrenamt hat man nicht ...

... aber man nimmt sie sich. Der Hüttenwart der Sektion Lungau ist ein imponierendes Beispiel dafür. Auf die Frage, wieso er sich die Arbeit auf 2.020 Metern Höhe antut, antwortet Hans pragma-



tisch. „Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt“ seien jede Stunde wert, die er auf der Hütte verbracht hat. Und außerdem sei er „ohnehin gern dort oben unterwegs“. „Irgendjemand muss die Arbeit ja machen.“ Freiwillige wie Hans Kössler bilden das Fundament des Alpenvereins. Menschen, die sich für den Verein einsetzen, ohne ei-

ne Gegenleistung zu erwarten. Denen ihre Arbeit Freude macht und die anpacken, als wäre es eine Selbstverständlichkeit. Und die es nicht einmal als notwendig erachten, für ihre Leistung um Anerkennung zu bitten. Gerade diese Ehrenamtlichen sind es, die es verdient haben, einmal vor den Vorhang geholt zu werden. ■



Hüttenwart Hans Kössler

# Infos

## Franz-Fischer-Hütte

Da eine Renovierung der alten Franz-Fischer-Hütte kaum mehr denkbar war, hat sich die Sektion Lungau 2012 für einen Neubau auf dem alten Fundament entschieden. Nachhaltige und ökologische Bauweise und moderne Technik zeichnen die neue Schutzhütte aus.

**Eröffnungsfeier:** 13.7.2014

**Lage:** 2.020 m Seehöhe, Naturparkgemeinde Zederhaus, Radstädter Tauern/Salzburg

**Eigentümer:** OeAV Sektion Lungau

**Schlafplätze:** 25 Betten, 15 Plätze im Lager

**Ausstattung:** Winterraum, Seminarräume  
[www.franzfischer-huette.at](http://www.franzfischer-huette.at)  
[www.alpenverein.at/lungau](http://www.alpenverein.at/lungau)

### Ehrenamtliche gesucht!

Sie kennen eine interessante Persönlichkeit, die ein Ehrenamt im Alpenverein ausübt und auch einmal zu Wort kommen sollte? Wir freuen uns über Ihren Tipp:

[monika.melcher@alpenverein.at](mailto:monika.melcher@alpenverein.at)